

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, dt

[Straßburg], 2. Mai 1485

Das drit bûch esdre

[urn:nbn:de:bsz:31-300257](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-300257)

moabiterin. Vnd ir sin redten auß
 de halben teyl azoditisch. vñ sie kun-
 den nit reden iudisch. vnd sie redten
 nach der zungen des volcks. vñ des
 volcks. vnd ich strafft sie vnd slüchte
 Vnd schlug auß in die mann. vnd
 macht sie glazer. vñnd beschwür sie
 bey got. das sye nit geben ir töchter
 iren sünden. vnd nit nemen vñ iren
 töchtern iren sünden. vnd in selber sa-
 get ich. Sünder den nit salomon d
 künig in den dingē. Vnd in vil hey-
 den. das nit was eyn künig im ge-
 leych. vnd er was lieb sein got. vnd
 gott sagt in einen künig über alles
 israhel. Vnd darumb die frembden
 weiber fürten in zu der sünde. Sein
 wir denn vngedorsam. vnd tün al-
 les dirz groß übel. das wir sünden in
 vnserm herren got. nemen die frem-
 den weyber. Aber vñ de sünē iotada
 des sūns ellasib. des großē pryesters
 was d eyden sannaballath. der oro-
 niter. den iaget ich von mir O herre
 mein gott gedencē wider die. die do
 vermeyligen die priesterschaft. vñ
 das priesterlich recht vnd der leuitē
 Darumb ich reyniget sie von allen
 den frembden dingen. vnd ich setzet
 die ordnung der priester vnd der le-
 uiten cynen yeglichen in seynem
 dienst. vnd in dem opffer der höltzer
 in den geordneten zeyten. vnd in de
 ersten fruchtē O mein got gedencē
 mein in guttem Amen.

Ein ende hätt dz

erst büch neemie. vñnd das ander es-
 dre. Vnd hebet an das drit büch es-
 dre

Das erst capitel.

Wie iosias eyn löbliche ostern
 machet. dem volck vil lemmer gab.
 Darnach starb. wer nach im regieret
 wie iherusalem züstört vnd d tem-
 pel beraubet. vñnd der raub in babi-
 loni gefürt ward

12o iosias macht dz

ostern de herre in
 iherusalem. vnd
 opffert das oster-
 lamb an dem vierzehenden tag des
 monscheins. des erste moneds. vnd
 setzet die priester in de tēpel des her-
 ren. angeleget mit weyssen gewan-
 den. durch die ordnung der tag. Vñ
 sprach zu de heyligen leuiten de kne-
 chten israhel. dz sie sich heyligten des
 herre in der setzung der heyligē archē
 des herre in dez hauf. dz salomō der
 künig der sun dauid herrt gebawen.
 Sy wirt euch nit auffzūheben auff
 die achsel. Vnd nun dienet ewerm
 herre got. vñ traget die sorg vñ we-
 gen des volcks israhel nach de dörs-
 fern. vñ nach ewre geschlechter nach
 der geschriffte dauid des künigs isra-
 hel. vnd nach der großmechtigkeyt
 salomonis seines sūns. all in de tem-
 pel. vñ nach einē veterlichen teil des
 fürstentumb. der die da steen in de
 angeseht der brüder der sun israhel.
 Opfferet dz ostern. vñ bereyttet dye
 opfer ewern brüdern. thüt dz gebot
 des herre das da ist gegeben moysi.
 vñ iosias gab vñnd das volck. dz da
 was fundē dreyssigtausent d schaff.
 d lemmer vñ der kintlen. vñ d geys-
 sen. vñ dreitausent kelter. Dife ding

wurden gegeben dem volck von de
 küniglichen dingen nach der ver/
 heysung. vnd den priestern zu den
 ostern. zweytausent schaff vnd hün/
 dert kelber. Vnd iechontas vnd se/
 meias. vñ nathanael die brüder. vñ
 asabias vñ oziel vñ choraba. gaben
 zu den ostern fünfftausent schaff vñ
 fünffhundert kelber. Vnd da dise
 dunnung geschahen redlich. die priester
 vnd die leuten stünden vnd hettent
 dye vngesewrten brot durch dye ge/
 schlecht. Vnd nach den teylen des
 fürstenthumbs der veter. opfferten
 sie dem herren in dem angesicht des
 volcks. nach den dingen. die da seyn
 geschriben in dem buch moysi. Vñ
 sie bryeten das osterlamp bey dem
 feur. vnd sie soden dy opffer mit gü/
 tem willen in erin vassen. vnd in he/
 sen mit gürtwilligkeit. Vnd sye bra/
 chten alle ding die da waren vnder
 dem volck. vnd nach disen dingen
 bryete sie in. vñ den priestern. Wan
 die priester opfferten die veyste. vntz
 das die stund ward volbracht. vnd
 die leuten bereyeten in. vnd iren
 brüder den sünen aaron. Vnd dye
 heyligmacher opfferten dye töchter
 nach der ordnung. nach de gebot da/
 uid. vñ asaph. vñ zacharias. vñ ied/
 dinus der da war vñ künig. vnd die
 torwartel durch yede tür. also dz ein/
 yeglicher mit übergieng seyn hüt.
 wan ir brüder bereyeten in. Vñ die
 ding würdē volbracht. die da gebor/
 ten zu dem opffer des herren. An de
 tag machten sie die ostern. vñ opfer/
 ten dz opffer auff das opffer des her/
 ren nach des gebot des künigs iosie
 Vnd die sün israhel. die da wurden
 funden. machten dz ostern in d zeyt
 vñ die hochzeyt der vngesewrte brot

siben tag. Vñ ein sölich ostern was
 nit begangen in israhel von den ta/
 gen samuel des weyssagen Vñ alle
 künig israhel hettent nicht gefeyeret
 eyn söliche ostern. als iosias het ge/
 than. vñ die priester. vñ leuten. vñ
 die iuden. vnd alles israhel. dye da
 wurden funden in der beywohnung
 iherusalem. In dem achtzehenden
 iar. da iosias regieret. ward began/
 gen das ostern. Vnd die werck iosie
 würdē gericht in dez angesicht seines
 herren gottes fürchtend in ein vol/
 len hertzen. Vñ die ding. die da seyn
 geschriben bei im in de vordern zeyt
 ten von den. die da sündeten vñ vñ
 andechtig waren in den herren vor/
 allen heyden. vñ dye da nit süchten
 dye wort des herren über Israhel.
 Vnd nach allem disem werck iosie.
 Phara der künig egypti zoh auff.
 vñ kam züstrytten in carthamis ob/
 euffratē. vñ iosias gieng auß in ent/
 gegen Vnd der künig egypti sendet
 zu iostam. sagend. Künig iuda was
 ist mir vnd dir. Tit bin ich gesandt
 wider dich vñ des herren. Aber über/
 euffratē ist mein streyt. Sewh eylet
 herab. Vñ iosias keret nitt wid auff
 de wage. sunder er vnderstünd sich
 in zübestreytten. mit merckende das
 wort den weyssagen auß dez mund
 des herren. sunder er stellet gegē int/
 einen streyt in dem veld mageddons
 vñ es zugen ab die fürsten zu dez kün/
 nig iosiam. Vñ der künig sprach zu
 seinen kindern. Fürer mich auß dez
 streyt. Wann gar schwerlich bin ich
 siech. Vñ zu hand fürte in seine kin/
 der vñ der spitz des streyts. Vnd er
 styg auff seinen andern wagen. vñ
 kam gegen iherusalem. vñ endet sein
 leben. vnd ward begraben in dem
 y iij

veterlichen grabe. Vnd in alles lan
 de iudea beweynten sie iosiam vnd
 die da vor: sassen mit de weiben klag
 ten in vntz an disen tag. Vndd dig
 ward gegeben dz es alle zeyt wurde
 in allem geschlecht israhel. Aber di
 se ding sein vorgeschribē in de buch
 der geschicht der künig iuda. vñ alle
 tat vñ werck iosie. vñ seni glori. vñ
 seyn vernunft in der ee des herren.
 Alle ding die da sein gethan vō im
 vñ die da nicht sein geschriben in de
 buch der künig israhel vñ iude. Vñ
 dy da waren von dem geschlecht na
 men iechoniam den sun iosie. vñd
 satzen in zū eynem künig für iosia
 seine vater. da er was dreyunddreys
 sig iar alt. vnd regieret drey monet
 über israhel. vñd der künig egipti
 satze in ab. das er nicht regieret in ie
 rusalem. vnd straffer das volck mit
 hundert talent silbers. vñ mit eines
 talent des goldes. Vñd der künig
 egipti setzet ioachim seynen brüder
 zū einem künig iude vnd iherusalē.
 vñ die meister schaffe bande ioachim
 zarachelez seinen brüder. vñ begriff
 in vñ füret in in egiptum Joachim
 was fünffundzweyntzig iar alt. da
 er hett angefangen zū regieren in de
 land iuda. vñ in iherusalem. vnd er
 tet das übel in dez angefiht des her
 ren. Vñ nach disen dingen styg auff
 nabuchodonosor der künig der ba
 bilonier. vñ band in mit einem erin
 band vñ füret in in babilon. Vnd
 nabuchodonosor nam die heyligen
 vaf des herren. vñ trüg sy vnd satze
 sie in babilon in seinen tempel. wan
 von seiner vnreynigkeit vnd vō sei
 ner vngestlichkeit ist geschriben in
 dem buch der zeyt der künig Vñ ioa
 chim sein sun regieret für in. Vñ er

was acht iar alt. da er ward gesetzet.
 vñ regieret drey monet vnd zehent
 tag in iherusalem. vñ tet das da wz
 übel in dez angefiht des herren. Vñ
 nach eines iar sendet nabuchodono
 sor. vñ füret in in babilon. mit den
 heyligen vassen des herren. vñ setzet
 sedechiam zū einem künig iuda vñ
 iherusalem. da er was einundzweim
 zig iar alt. Vñd regieret eylff iar.
 Vnd er tet das übel in dez angefiht
 des herren. vñd vorcht sich mit vor
 den Worten die da waren gesaget vō
 iheremia de weyssagē auß de mund
 des herren. Vnd er ward geschworē
 vō dem künig nabuchodonosor. vñ
 meinydig schyede er sich. vnd mit
 hertem halshlein. vñ mit seinem her
 zen übergieng er dy ee des herre got
 tes israhel. Vñ die hertzogen od für
 rer des volcks des herren. begyengē
 vil böse dinnig. vñd tetten bößlich
 über alle vnreynigkeit der heyde vñ
 vermalygten den heiligen tempel
 des herren der da was heilig zū ihe
 rusalem. Vnd got irer veter lyef sie
 wider beruffen durch seynen engel.
 darumb das er ir schonte. vñ seines
 tabernackels. Wann sie self spottē
 in seinen engeln Vñd an welchem
 tag got was reden. sie waren spottē
 seiner weyssagen Er ward beweget
 vntz zū dem zoren über seyn volck
 vmb ir vngestlichkeit. vñd gebot
 auffzustygen die künig der caldeer.
 Dise erschlugen ir iugen in dez waf
 sen in dem vmbkreys ires heyligen
 tempels. vñd sie schoneten mit des
 alten vnd des iungen. vñ der iunck
 frauen. vnd des iunglings Aber al
 le wurden sie geantwurt in ir hend
 sie namen all heylige vaf des herre
 vnd die küniglichen vaf. vñ brach

ren sie in babilon. vñnd zündten an das haus des herren. vñ verwüsten die mauren iherusalem. vñnd zündte an die türn mit feur. Vñnd verwüsten alle ire zyerliche ding. dy kerten sie alle zünichren. Vñnd dye andern von dem waffen fürten sie in babilon. vñnd sie waren seyn knecht vntz das regierten die persien. in der erfülung des wortes des herren in dem mund iheremie. vntz das das landet wirdiglich sein feyre. vñ feyeret In einem yeglichen zyt seiner verlassung in der weytrung sibentzig iar.

Das .ii. Capitel

Wie cyrus der künig den iuden erlaubnuß gabe. wider in iherusalem zugeen. Vñ wie er auch die vash des röpels widgabe wie artharxerxi ein schrift gesendet ward. mit verklagung. das die iuden die stat nit widbawen solten.

Als regieret

Als regieret der künig persarum in d volendig des worts des herren in dem munde iheremie. Er kücket got den geist cyri des künigs persarum. vñnd prediget in alles seynem reych. durch die geschriffte saged Dife ding spricht d künig cyrus persarum. Der herr got istabel der hoh got. hat mich gesetzet zu einē künig des umbkreys der erde. vñnd hat mir verkündet im zebawen ein haus in iherusalem das da ist in iudea Welcher ist auß ewerm geschlecht. seyn herre zyeß mit im auff gen iherusalem. Vñ wievil wonen bey den stecten. die helffen in die da sein an d sel

ben statt. in gold. vñ in silber. in gaben. mit rossen. vñ viß. vñnd mit andern dingen. die nach den gelubden werden geleyet in das haus des herren. das da ist in iherusalem. Vñ die steende fürsten der geschlecht d dörffer des lades indee auß dē geschlecht beniamin. vñ die priester. vñnd die leuiten dy vnser herr hat auferwecket auff zuziehen vñ zūbawen dz haus des herren. das da ist in iherusalem. die da waren in irez umbkreys hülff in allem irem silber. vñnd gold vñ viß. vñ vil der sinn erwecket ist. Vñnd der künig cyrus trüg herfür dye heyligen vash des herren. dye da her dargesüret nabuchodonosor der künig babilon auß iherusalem. vñ her sie geheyliget seinē abgot. Vñnd cyrus der künig persarum trüg sye herfür. vñnd gab die mitridato. d da was über seine schetz. Aber vō dem wurden sye gegeben salmanasaro dem verweser des landes indee. Der selben zal waren dise. Silbrine gieß uash oder keltß zweytausent vierhundert. silbrin köpff dreyszig guldiner trinckuash dreyszig. silbriner trinckuash zweytausene. vñnd vierhundert Vñ andre vash tausent. Aber aller vash guldiner vñ silbriner fünfftausent. acht hundert vñ sechzig. Vñnd dye wurden gegeben oder dar gezallet salmanasaro. mit den dy da auff zugen mit im von der gefengnuß babilon in iherusalem. Aber in den zeyten artharxerxis des künigs persarum balsamus vñnd mitridatus. vñnd sebellius. vñnd ratbinus. belthimus. Samellus der schriber. vñ die andern dye da wonten in samaria. vñ in den andern stecten. schribē artharxerxi dē künig einē vñndtenigen

Brief von den. die do wonten in ier/ dea. vñ in iherusalem. O herre deine kind rathimus vñnd sabellius der schreiber. vñ die andern deines hoffs richter in celenuriam vñ phenicem. thün kundt von den dingen dye da sein geschriben. Vñd nun sey kund de herren künig. das die iuden dy da sein auffgestygen von euch zu vns. sein künig in die flüchtigen stat iherusalem. vñ in die bösen. Vñ bawē ir öfen vñ stifften die mauren. vñ er kücken den tempel. Vñd ist das dye stat. vñ ir mauren werde volbrachte nit allein. die rennt vñd zyns werde sie nit leyden zugeben. sunder auch dem künig werden sye widersteen. Vñd darüb das man thüt mit dem tempel. haben wir rechtlich gedachte das wir das nicht verachte. Aber dz wir das kund machen dem künig also ob es den künig gut dünckt. So such man es in den büchern deyner veter. vñ vinden wirst du in den gedechtnissen geschriben vñ disen. vñ wirst wissen wen dise stat ist gewesen abtrünnig. Vñd künig vñ stett schlachend. vñ abtrünnig iuden. vñ streyt heben sich in d selben stat vñ ewigen dingen. vmb dy sach dy stat ist verwüster. Vñ darüb thün wir dir kund herre künig. wan ist dz dye stat gebawen wirt vñ ir maure werden erhaben. kein abstygun. wirt dir in die land celenuriam vñd phenicez. Da schrib hinwider der künig rathimo. der da schrib dye geschicht. vñd beltimo. vñd sabellio de schreiber. vñ de andern die da gesetzt seyn vñd wonen in dem land syria. vñd phenice. die selben dye vns sein vñd worffen. Ich hab gelesen den sendt brief. den ir mir habt gesant. Gebot

ten hab in darüb das zesuchen. Vñ ist funden das die stat ist von ewigen dingen den künigen widersteen vñ abtrünnig lewt. vñ streyt in ir volbringen. vñd starck künig waren in ir herche. vñ zyns vorderend von celenuria vñd phenice. Darüb nun hab ich gebotten zu weren den lewten zebawen die stat. vñd fürz sehen das fürbas kein ding wird gethan. Vñd nicht mer fürgeen oder fürbas bawen. seyt das es sein iuble ding. also das da werde eyngetrage der überlast der künigen

Das.iii.capitel.

Wie den iuden der baw geweret ward. wie darius eyn grosse wirt schafft machet. Vñd vñ den dreyen hüttern. seins leibs. vñd iren dreyen meynungen. die sie schriben. vñ vñ des ersten schrifte

D dye ding

die von des künig arthar persi geschriben verkün/ det ward. da fugten sich rathimus vñ sabellius. vñ die mit in warē zu sammen vñ kumen in iherusalem. mit reyttern vñ mit einer schar. vñ mit de heer. vñd begunden zu weren den bawenden. Vñd sie hörten auff vñd der bawung des tepels in iherusalem vñz in dem andern iare des reychs darij des küniges der persarum. Darus der künig macht ein groß abtessen allen seyn knechten vñ allen meysterschafften den mediern vñ de persis. vñ allen edlen. vñ den richtern. vñ den ratgeben. vñ den pflergern vñd im von india vñz zu morenlad hundert vñ sibennzweinzig

kenner. Da sie hetten geessen vnd ge
truncken. vñ wurden gesertiget. sie
kerten wider. Da gieng auff darius
der künig in seiner kamer. vñ schlief
vñ ward erweckt. Da sprachen dye
drey iüngling hüter des leybs. dye
da behüten den leyb des künigs. ey/
ner zñ de andern. Vnser yegklicher
sag eyn rede die da sūrgeet od über/
triffet. vnd des red. die da erscheynet
weyser des andern. dez gybt darius
der künig grosse gab. Als bekleydet
werden mit purpur. vñ zñ trincken
auff den guldin vassen. vñ zñ schlaf
fen auff dem gold. vnd den wagen
mit de guldin zaum. vnd ein seyden
haube. vñ ein halshand vmb seynē
halß. vnd er wurd sitzen an der an
dern stat von dario vmb sein weyß
heit. vnd wirt gehyessen ein gebor/
ner freunde darij. Da schryben sye
yegklicher seyne wort zeychenten es
vnd legten es vnder das haubtkuß
sin darij des künigs. vñnd sprachen
So der künig auffsteet. so gebe wir
im vnser schrifft. vnd was dings d
künig vrtylet auß den dreyen. vnd
die meysterschafft d persier des wort
ist das weyßest. dem wurd gegeben
der syg als geschryben ist. Der eyn
schrib. Der weyn ist starck. Der and
schrib. Der künig ist stercker. der drit
schrib. Dye weyß sein noch stercker.
aber dye warheyt überwindet alle
ding. Vnd da der künig was aufge
standen. sie namen ir geschriffte. vnd
gaben im die. vñnd er las. Er sante
vnd voderet alle meysterschafft der
persier. vñ der medier. vnd die edlen
vnd die sūrgearten. vñ die richter.
vñ sie sassen im ratt. vñ dy geschriffte
wurdē gelsen vor in. Vñ er sprach
zñ in. Dordert die iüngling. vnd sy

eröffnen ire wort Vnd sy wurden ge
nordert vñ giengē ein. Vñ er sprach
zñ in. Sager vns von den dingen.
die da sein geschriben. Vnd der erst.
der da hett geschriben vō der stercke
des weyns siengan. vñ sprach. D ir
mann. wie überwindt der wein alle
lewt die in trincken. Er versüret dz
gemüt. Er machet eytel das gemüt
des künigs. vnd des wayßen. Auch
des knechts vñnd des freyen. des ar/
men vnd des reychen vñ er keret ein
ieglich gemüt in sicherheit. vnd in
freude. Vñ gedencket nit aller trau
rigkeyt vnd schulde. vnd machet er/
sam alle hertzen. er gedencket nit des
künigs. noch der meysterschafft. er
machet reden alle ding nach dem ta
lent. Vñnd so sie trincken. sie geden
cken nit der freuntschafft. noch der
brüderschafft Aber nit vil darnach
so nemen sie die schwert. vñnd so sie
von dem wein trincken werdē. vnd
auffsteen. So gedencken sie nit was
sye gethan haben. D ir mann. über
triffet nicht der wein wer gedenckt al
so zñ in. Vnd do er ditz het gesagt.
er schwig.

Das .iiii. capit.

Vō der sūrgeb des andern vñ drit
ten iünglings. wie die warheyt das
sterckest gelobet ward vnd wie zoro
babel darumb seyner bitte vom kün
ig geweret ward

Der ander

der da hette gesaget von
d stercke des künigs sieng

ge an. D ir man. fürgeen oder über
treffen mit die menschen. die da beha-
ben die erde vñ das meere. vnd alle
ding die da sein in in. wann der kün-
ig fürgeet oder übertrifft alle dise
ding vñ herschet über sie. Vñ alles
das er in sager. das thün sie. Vñ ob
er sie sendet zu den streitern. sy geen
vñ verwüsten die berg. vñ dye mau-
ren. vñ die thürn. Sie werde erwür-
get. vñ erwürgen vnd übergeen mit
das wort des künigs. Wann ob sie
überwunden sy bringen de künig al-
le ding. die da werde geraubet. Des
gleychs auch die andern all. wievil
mit fechten noch streyten sund baw-
en die erde. vnd darnach wan sy wer-
den schneyden. sy bringen den zyns
dem künig. Vnd erselb ist allein ei-
ner vñ ob er spricht. Erschlahet. sye
erschlahen. Spricht er. lasset ab. sye
lassen ab. Spricht er. verwüster. sye
verwüsten Spruchet er. Bawet. sye
bawen. spricht er. Reutet auß sy rei-
ten auß. spricht er. Peltzet sy peltzen
Vnd alles volck vnd die krefft seyn
gehorsam im. vnd über diz ding
rriet er vnd trincket vnd schlefft. vñ
dise behüten in. in dem umbkreys.
vnd sie mügen nit geen ir ieglicher
vnd thün ire werck. aber sie sein im
gehorsam in dem gebot. D ir mann
in welcherweiss fürgeet od übertrifft
nit der künig. der also wirdt verme-
ret. Vnd er schwig. Der dritt der da
het gesaget von den weyben. vñ vñ
der warheyt d ist zorobabel. d sieng
an zureden. D ir mann nit groh der
künig. vnd vil menschen. noch geet
vor der weyn. oder übertrifft. Dar-
umb wer ist der der ir herschet. Ha-
ben nit die weyber geborn de künig
vnd alles volck. die da herschen des

meere vñ der erde. vñ sie sein geborn
vñ in. Vñ sie habē ererret die. die da
pflantzen die weyngarten. von dem
der wein wirdt. Vnd sie machen die
gewand aller menschen. vñ sye selb
machen die glori den menschen. vñ
dy menschen mügen sich nit scheyde
von de weyben. Ob sy sameln gold
vnd silber vnd ein yeglich schons
ding vnd sehen sie ein weyb in güt-
tem gewand vnd gütter gestalt sye
lassen alle dise ding. sie schawen in
sy. vnd schawen sie mit offem mun-
de. vnd sy haben sy mer lieb. den gol-
de vnd das silber. vnd eyn yeglich
schons ding Der mensch lasset seine
vater. der in hat erzogen. vñ sein ge-
gent. vnd füget sich zu dez weyb. vñ
er lesser die sele bey dem weyb. vñ
gedencket nitt des vaters noch der
müter noch der gegent. Vnd auß de
müffet ir wissen. dz dye weiber ewer
herschent seyret ir nit leydig Vñ der
mann nimpt sein schwert vnd geet
an den weg zuthün die dyebstal. vñ
die manschlecht vñ zu schiffen auff
dem meer. vnd auff den flüssen. vnd
siht er eynen lewen. vnd er geet in d
vünster. Vñnd so er hat gethan dye
diebstal. vnd die betrugungen. vnd
dye reube. er bringt sie seyner lieben
Vñnd aber der mann hat lieb seyn
weybe mer den vater vñnd müter.
Vnd vil sein toren worden umb ire
weyber. vñ sein knecht wordē umb
sie. vñ manig verdurben. vñ sein er
würget. vnd haben gesündet umb
die weyber. Vnd nun gelaubt mir
wan der künig ist groh in seinem ge-
walt. wan alle gegent fürchte in ze
rüren. Jedoch ich sab apemen dye
tochter Bezacis das lebweyb des
wunderberlichen künigs sitze bei de

König zu der gerechten. vñ abnemē
 die kron von seynem haubt. vnd ir
 auffsetzen. vñ schlug mit fewsten den
 König von der lincen hande. Vnd
 über ditz ding sah er sy an mit eynes
 offen mund. vnd ob sy sein spott. er
 lachet. vnd ob sy im was vnwirdig
 er liebloset ir. vntz das er wurde ver
 sönet in genade. O ir mann. warū
 sein nit die weyber die stercken Die
 erd ist groß. vnd der hymel ist hob.
 Wer über dye. Da sahen der König
 vnd die edeln aneinander an. Vnd
 er fieng an zureden vō der warheyt
 O ir mann sein nit die weyb starck.
 Die erde ist groß vnd der hymel ist
 hob. vnd der lauff der sunn schnell.
 er keret den hymel in dem vmbgāg
 an ein tage an sein stat. Ist er den
 nit groß der da thut dise ding. Vnd
 die warheit ist groß. vñ stercker vor
 allen Alle erde antuffet die warheit
 Auch der hymel gesegent sy. vnd al
 le werck die da werden beweget. vñ
 sy erschrecken ir. vñ ist bey ir nichts
 vngerechts Der weyn ist vngerecht
 der König ist vngerecht. Die weiber
 sein vngerecht. Vnd alle menschen
 sein vngerecht. vñnd alle ire werck
 sein vngerecht. vñnd die warheit ist
 nit in in. Vñnd sie verderben in irer
 bosheit. vñnd die warheit beleybet.
 vnd angesiget ewiglich vñnd lebe
 vñ behelt sich in den welken d welt.
 Bey ir ist nit auffzenemen die per
 son. noch die vnderseydungē. aber
 sie thut die dinnig. die da sein gerecht
 alle menschen den gerechten. vnd dē
 bösen. vñ alle werden sie gegüttigt
 in ire wercken. Vnd das vngerecht
 ist nit in irem vrteyl. aber die stercke
 vnd das reich. vnd der gewalt. vnd
 die mayestat aller ewigen. Gott der

warheyt sey gesegent. Vnd er horet
 auff zu reden. Vñ alle vō leter schri
 en. vñnd sprachen. Die warheyt ist
 groß vnd angesiget. Da sprach der
 König zu im Bitte ob du ichts wey
 ter wölkst. dan dy ding. die geschry
 ben sein. vnd ich gibe dir es nach dez
 dz du bist erfunden worden. d nehst
 wirst du mir sitzen. vnd wirst gener
 net werde meyn freunde. Da sprach
 er zu dem König. Bis gedencken dei
 nes gelübds. dz du gelobtest zebaw
 en iherusalem an dez tag. da du em
 pfiengest das reich vnd wider zusetz
 den alle vā. die da sein genomē vō
 iherusalem dye cyrus sun dert. da er
 sy opffert in babilon. vnd er wolt
 sy dahin wider senden. Vnd du ge
 lobtest zebawen den tempel. den die
 ydumeer haben verbrant. da iudea
 ward verwüstet von den caldeern.
 Vnd herre ditz ist das ich yetzūd bit
 vnd das ich bitt. das ist die maiestet
 die ich beysch von dir. das du thuest
 das gelübde das du hast gelobet dez
 König des hymels von deinē mun
 de. Da stünd auff darins der König
 er lufft in. vnd schrib brieff zu allen
 aufgebern. vnd zu den fürgesetzten
 vnd zu den edeln. das sie in hinfür
 ten. vnd alle die mit im waren. dye
 zohen auff zebawen iherusalem. vñ
 allen fürgesetzten. Dye da waren in
 syria. vñnd in phenice. vnd an dem
 lyban schrybe er brieff das sye ant
 wurten in iherusalem cedrin hōl
 zer von dem liban. das sye bawten
 dye stat mit in. Vnd er schryb allen
 iuden. dye da waren auffgestygē vō
 dem reich in iudeam. vmb die frey
 heyt. vud zu allem gewalt. vñ der
 meyster schafft. vñ den fürgesetzten
 nit zukumen zu ire türe. vñ zu eiten

veglichen gegent. die sie eroberten
 zesein vnzyhsber. vnd ydumeer sol
 len lassen die castellen der iuden. die
 sie innhaben. vñ geben zu ðe gebew
 des tempels durch alle iar zweyntzig
 talent vntz das er wirt volbauet.
 vñ teglichs zeheligen dye ganzen
 oppfer auff dem altar der heyligen
 ding als das gebot innhelt. vñ an
 der zehen talent oppfern durch alle
 iar. vñ allen den die da surgeen von
 babilon zebawen dye stat. dz wurde
 die freyheit. als wol in. als wen su/
 nen. vnd allen priestern dye da vor
 geen. Er schrib auch die groß. vñnd
 das heilig gewand hys er geben in
 dem sie dienten vnd schrib den leu
 ten zu geben die gebott vntz an den
 tag. in dem das haws wurde vol/
 bracht. vñ iherusalem wird gebaw
 en. vnd schrib allen den. die da behü
 ren die stat in zu geben die los vnd
 die zuring Vñ hys alle vñ dye cy
 rus het gescheyden vñ babilon. vñ
 alle ding dye cyrus het gesaget. vñ
 gebot es zürhün. vñnd züsenden in
 iherusalem. Vñnd da der iüngling
 was hingegangen er hüß auff das
 antlitz gengen iherusalem. er gese/
 gent den künig des hymels. vñnd
 sprach. Von dir ist die überwindung
 vnd vñ dir ist die weyßheit. vnd dye
 klarheyt. vñ ich bin dein knecht. Du
 bist gesegent. der du mir hast gegeben
 die weyßheit. Vñnd o herre got vn
 ser vatter. ich bekenne dir. Vñnd er
 nam die brieff. vñ gieng in babilon
 Vñnd verkündt es seynen brüder
 allen den die da waren in babilon.
 vnd sie gesegeten got irer veter. der
 in hette gegeben die erlösung. vnd
 die tröstung. das sie auffstygen vnd
 bawten in iherusalem. vnd den tem

pel. da seyn nam ist genannt in im.
 vñ sie frolocketen mit seyten spielen.
 vnd mit freuden sibent tag.

Das. v. capitel.

Wie das feste der tabernackel gehal
 ten vnd geopfert ward. vnd dz ge
 bew des tempels ward angefangt.
 vñ die veind das verhinderten.

Lich disen din
 gen aber wurde außgele
 sen. das die fürsten d dör
 fer auffzugen durch die herzer vnd
 durch die geschlecht vñnd ire weyb.
 vnd die sun. vnd ire töchter. vñ dye
 knecht. vnd die diernen. vñnd ir viß
 Vñnd darius der künig sendet mit
 in tausent reitter. vntz das sie sy für
 ten mit fride in iherusalem. vñ mit
 seyten spielen. vnd mit baucken. vnd
 mit holern. vnd alle brüder waren
 spielen oder singen. vñnd er hys sie
 auffziehen mit in. Vñnd ditz seyn die
 namen der mann die da auffstygen
 durch ire dörffer in den geschlechtern
 vnd in den teyl ives fürstentums.
 Die pryester dye sün phinees. Dye
 sün aaron. Ihesus der sün iofedech.
 ioachim der sün zorobabel. dye sün
 salathiel. von dem haus dauid. auß
 dem geschlecht phares. Aber vñ der
 geburt iuda der da redet vnder Da
 rio dem künig persarum dye wun
 derlichen wort. in dez andern iar sey
 nes reychs. in dem ersten monet des
 aprills. Wann dise seyn die da auff
 stygen von iuda von der gefengl/
 nuß des übergangs. die überfür od
 hinweg fürer Nabuchodonosor der
 künig babilonis gen babilo. vñ sein

widerkumē gen iherusalem. vñ eyn
yeglicher sūchet wider den teyl in/
dee sein stat die da kamen mit 300/
babel. vnd mit ihesu. neemias areo
rem. elimeo. emmanio. mardocho.
beelsuro. mechpsatochor. eliozo. emo
nia einer auß iren fürsten. vñnd die
zal vñ iren heyden auß iren bröbste
Dye sūn phares zweytausent hūn
dert. vñ zwenundsibentzig. Die sūn
ares dreytausent vnd sibentzūnff
zig. Die sūn femo hūdert vñ zwen
undvierzig. In den sūnen ihesu vñ
ioabes. tausent dreyhundert vñnd
zwen. Dye sūn demis zweytausent
vierhundert sibentzig. Die sūn cho
raba zweyhundert vñnd sūnff. Die
sūn bonica hundert vñnd achtund/
sechzig. Dye sūn bebecch vierhūdere
vnd drey. Die sūn archad vierhūn
dert vñnd sibentzweyentzig. Die
sūn chan sibentzweyentzig. Die sūn
zoroar zweytausent sibentzweyentzig
Dye sūn adiun vierhundert vñ. lxi.
Die sūn aderectis hundert vñ acht
Dye sūn ciaso vñnd zelas hundert
vnd sibent. Die sūn azoroer vierhūn
dert vñ neununddreyssig. Dye sūn
ierdarbone hundert vnd zwen vñnd
dreyssig. Die sūn ananie hūdert vñ
dreyssig. Die sūn asoni. Die sūn ma
sar vierhundert vñ zwenundzwen
zig. Die sūn zabarus sūnffundneun
zig Dy sūn sepo lemon hundert vñ
dreyundzweyentzig. Dye sūn nepo
pas sūnffundfünffzig. Dye sūn he
chanatus hundert vñ achtundfünff
zig. Dye sūn zebetamus hundert
zwenunddreyssig. Die sūn creatpa
tros. vnd eno cadies. vñ modie vier
hundert vñnd zwenundzweyentzig
Vñnd die auß gramas. vnd gabea.
hundert vnd einundzweyentzig. Vñ

die auß besselon. vñnd ceage sūnffvñ
sechzig. Vñnd auß bastro hundert
zwenundzweyentzig. Vñnd auß berbe/
nobes sūnffundfünffzig. Die sūn lip
tis hundert vnd. lv. dye sūn laboni
ccc. lvii. die sūn siehe. ccc. vñnd. lxx. die
sūn sandon vñ diomus. ccc. vñ. lxx
viii. Die sūn ericars zweytausent vñ
hundert vñ sūnffundvierzig. Dye
sūn anas dreyhundert vñ. lxx. Die
priester. Die sūn teddus. Die sūn ew
ther. die sūn eliasib dreyhundert vñ
lxxii. Die sūn emerus zweyhūdert
vñnd. lii. die sūn fasurū dreyhundert
lvii. Dye sūn tharee zweyhundert
vñnd. xxvii. Die leuten. die sūn ihesit
in caduhe l vñnd bamis. vñ serebias
vñnd edias. lxxviii. Alle zal von dez
zwölfften iar dreyssigtausent. vñnd
vierhundert. vñnd. lxxvii. Sūn töch
ter vñnd hausfrawen. alle rechnung
vierzigtausent zweyhundert. xlii.
Die sūn der prieste die da psaliereten
in dem tempel die sūn asaph hūnde
vñnd. xxviii. Die portner aber. Dye
sūn esmennt. dye sūn azer. Dye sūn
ammor. Die sūn accubatopa. Dye
sūn tobi. alle dise hundert vñ. xxxix
Vñnd priester dyenend in dem tem
pel. Dye sūn sel. Dye sūn gaspba.
Dye sūn tabloch. Die sūn carie. dye
sūn sit Dye sūn hekli Die sūn laba
na Dye sūn armatha. dye sūn accub
Die sūn vtha Die sūn ceta Die sūn
aggab. Dye sūn obai. Dye sūn ana
ni. die sūn cāna. die sūn gedu. dy sūn
an. die sūn radm. die sūn desano. die
sūn mechoba. die sūn caseba. die sūn
gaze. die sūn ozin. die sūn sinone. die
sūn attere. die sūn haste. dye sūn azi
na. dy sūn amenei. dy sūn nasisiz dy
sūn acufu. dy sūn agista. dy sūn azni
die sūn fauō. die sūn fasalo. Dye sūn

meedda. dye sün fusa. dye sün chare.
 die sün barcus. die sün sarce. die sün
 choesi. die sün nasith. die sün agisti.
 die sün pedon. salomon sein sün vñ
 die sün asophoth. Die sün phacida.
 Die sün cel. Die sün dedon. dye sün
 gaddabel. die sün sephegi. Dye sün
 aggia. die sün sachareth. die sün sa/
 bathē. die sün caroneth. die sün mal/
 fith. die sün ame. die sün satus. Dye
 sün addus. die sün suba. die sün cu/
 ra. die sün raboris. Die sün phasa/
 phath. dye sün malinō. alle dise wa/
 ren der heyligkeit diener. vñ die kin/
 der salomons. cccc. vñ. lxxxij. Ditz
 sein die kinder die da auffzugen von
 chermel. vñ von therfa. ir fürste car/
 melam vñ careth. Vñnd mochten
 nit aussprechē ir ster. vñ ir geschlecht
 ob sie wern auß israhel. die sün dala/
 rij. die sün thubal. die sün nechodat/
 ci auß dē priestern die da gebrauchē
 der priesterschaft vñ wurden nit
 fünden in irem geschlecht. Dye sün
 obya. dye sün achisos. die sün addin.
 dā nam ein hauffrauen nemuin
 vō den tōchtern phargelē vñ wur/
 den alle geheyssen nach seynem na/
 men. Des selbē geschlechts geschrift
 ward gesūcht in ired geschlechts re/
 chnung. vñ ward nit fünden. vñnd
 verbotten ward in die priesterschaft
 zebrauchen. Vñnd zū ir sprach Tice/
 mias vñ es dras. das sye nicht teyl/
 hafftig wurden der heyligkeit. vñnz
 biß auffstünd ein gelarter priester in
 ein offenbarung. vñnd in ein war/
 heit Aber alles volcks israhel. warē
 zwelftausent außgenomē dy knecht
 vñ meyde zweyundvierzigtausent.
 vñ dreyhundert. vñ sechzig. Vñ
 irer knecht vñnd meyde warn sibē/
 tausent. vñ dreyhundert. vñ sibē

vñndreyssig. Singer vñ singerin
 waren zweyhundert. lxx. Ir kemel
 tyer warn vierhundert vñnd fünff/
 vñndreyssig. Der roß sibēhundert
 vñnd. xxxvi. Ir meul zweytausent
 vñnd. xlv. vñnd in dem ioch arbeitten
 der tyer fünfftausent. vñnd fünffvñ
 zweyzig. Vñnd von iren brōbsten
 durch die dōffer. da sye kamen in dē
 tempel gottes. der da was in iheru/
 salem zuernerē. vñnd auffzurichten
 den tempel an seiner stat vñnd nach
 seiner krafft. vñnd zū geben in dē tem/
 pel dē schatz der heiligē werck zwōlf/
 tausent pfund goldes. vñnd priester/
 lich wat hundert. Vñnd es woneten
 die priester vñnd die leuiten. vñnd dye
 da waren außgegangen auß dē vol/
 cke in iherusalem vñnd in dē reych.
 vñnd all heylig singer. vñnd die port/
 ner vñnd alles volck israhel. in iren
 reychen. Aber da angien der sibēd/
 moned vñnd dy kinder israhel warn
 ein yeglicher in seynen dingen. da
 kamē sie einmütiglich in dē vor/
 hos. der da was vor der türe gegen
 orient. Vñnd ihesus der sün iosedech
 vñnd sein brüder die priester. vñnd zo/
 robabel der sün salatziel vñnd des
 brüder. stünden vñnd bereyten dē al/
 tar. das sie opferten auff in die gan/
 tzen offer nach den dinngen die da
 sein geschriben in dem buch moysi
 des manns gottes. Vñnd kamen ze/
 samen vō den andern geschlechtern
 der erd. vñnd alle leut der erde richtē
 auff den altar an seiner stat. Vñnd
 opferten dem herren die offer. vñnd
 dec frien gantzen offer. Vñnd mach/
 ten die laubrast. vñnd den hochzey/
 lichen tag. als es ist geschriben in dē
 ee. vñnd die reglichen offer als sich
 gebürt. vñ nach disen dingē dy auff

gesetzten offer. vnd die offer d' sab
 bath. vñ der monseyre. vñ der hob/
 zeitlichen tage aller geheyligē. Vñ
 wievil sie gelobten dē herren vō der
 monseyre des sibenden moneds. be/
 gunden sie zeopffern die offer gott
 vnd der tempel des herren was den
 noch nit gebawen Vñ sie gabē gelt
 den steynmetzen. vñ den zimmler
 ten vnd tranck vñ speys mit freudē
 Vñ sie gaben wegen den sydoniern
 vñ den tyriren das sye zūfürten vō
 dem wald libano cedrin hōlzer das
 sy schiff machte zū der porten ioppe
 der gegent nach dē gebott als in ge/
 schriben was von cyro dem künig
 persarum. Vñ in dez andern iar ka/
 men sy in den tempel gottes in ihe/
 rusalem. in dez andern moned hūb
 an zorobabel der sun salathiel. vnd
 ihesus der sun tosedech vñ ir brüder
 vñ die priester. vñ die leuten. vñ al
 le dye da kumen waren von der ge/
 fengtnus gegen iherusalem. vñnd
 gruntesteten den tempel gotes. in
 dē newen mon des andern moneds
 in dem andern iar da sye kumen wa
 ren in iudeam vñ in iherusalem. Vñ
 satzten die leuten vō zweyntzig ia/
 ren. über die werck des herren. Vnd
 iesus stünd vnd seyn sin. vñ all sein
 brüder die leuten vnd die volfürer
 der ee. vñnd machten werck in dem
 haus des herren. Vñnd die priester
 stündē. haben priesterliche wat mit
 pusawmē. vñ die leuten dye sin a/
 saph haben singend schellen. lobent
 den herren. vnd in gesegent nach da
 uid dem künig israhel Vnd singen
 gesang dem herren. wān sein süßig/
 keit vnd ere vntz bis ewigklich über
 alles israhel. Vnd alles volck sang
 in pusawmen. vñ schryen mit gros/

ser stymm. lobend den herren in der
 auffrichtung des haufs des herren.
 Vnd auß den eltern puestern vñnd
 auß den leuten. vñ auß den verwe/
 fern nach den dörffern. die da hetten
 gesehen das vorig haus vnd zū der
 stiftung ditz haufs kamen sie mit
 grossez geschrey vñ mit grossez wey/
 nen. vñ vil mit busawmen. vñ mit
 grossen freuden also großlich d'z das
 volck nit hōret die busawmē durch
 die klag des volcks. Wān d'z volck
 was busawmen großlichen mit den
 busawmen. das es ver ward gehō/
 ret. Vñ es hōrten die feynde des ge/
 schlechts iude. vnd beniamin. vñ ka/
 men das sye wissen wolten welchs
 da wer der schal der busawmen. Vñ
 sie erkanten das die da kumen warē
 auß der gefengtnus baruten dē tem/
 pel dem herren gotz israhel. Vñ sye
 giengen hin zū zorobabel. vñ zū ihe/
 sum. vñ zū den brōbsten der dörffer.
 vñ sprachē zū in. Wir wōllen baru/
 en mitsamdt euch. Wān wir haben
 auch gehōrt vnsern herren. vñ auch
 wir geen mit im von den tagen af
 basareth des künigs vō assurier der
 vns daber füret. Vnd zū in sprach
 zorobabel. vñ iesus vñ die fürsten d'
 dörffer israhel. Nicht ist vns vñnd
 euch zebawen das haus vnser her/
 ren gotz. Wān wir wōllen allein
 bawen vnsern herre got israhel. nach
 dē vñ vns geboten hat cyrus der künig
 persarum. Aber die heyde der er/
 den neyden dye selben. die da warē
 in iudea. vnd die auffhebenden das
 werck des gebwes. vñ die heymliche
 haufs. vnd das zūfürend volck. ver/
 boten sie zebawen. vnd die da mach/
 ten die zūgenge. die irreten sie. d'z der
 bawe nicht würd volbracht all tag

cyri des künigs. vnd sye hūben auff
d̄z gebew durch zwey iar vntz zū d̄e
reyche darij

Das. VI. capitel.

Wie aggeus vnd zacharias weyß/
sagten das gebew zū iherusalem wi/
derfürgenomen ward. vnd wie da/
rius schaffet das nit zūuerhindern.

Aber in dez an
dern iar des reichs darij.
aggeus weyßsaget. vnd
zacharias der sun addo des weyßsa/
gen bey indeam vnd iherusalem in
dem namē des herren gottes israels
über sye. Da stünd zorobabel d̄ sun
salathiel. vnd iesus der sun iosedech
vnd begunden zebawen das hawß
des herren. das da ist in iherusalem
da in bey warn die prophete des her
ren vnd hulffen in. In den selbē zey
ten kam zū im sissenēs d̄ vnder k̄n/
ig des landes syrie. vnd phenicis.
vnd sein landt herren vnnnd seyn ge/
fellen vnd sprachen zū in. Wer hatt
euch geboten das ir das hawß bawet
vnd des dach vnd das ander alles
volbringt. Vñ welche seyn die baw
er die das bawen. Vnd sie betten ge/
nad in der heym süchung dye da w̄z
worden über sy von vnserm herren
die alten inden. die da warn auß der
gefengtnuß. vnd wurden nit gehin/
dert zū bawen vntz bis sy entbotten
dez k̄nig dario von allen disen din/
gen. vnd wider antwurt genomen
wurde. Die laut des brieffs der send
geschrifft. die sy sandten d̄z k̄nig da/
rio. Sissenēs d̄ vnd k̄nig d̄ lande
syrie vnd phenicis. vnnnd sein landt

herren. vnd sein gefellen. in siria. vñ
in phenice verweser. Entbieten d̄e
k̄nig dario das heyl. Alle ding sein
k̄nd dem herren dem k̄nig. Wan
da wir kamen in d̄z land iudee. vñ
eingiengen in iherusalem. Da fan/
den wir bawen das groß hawß got/
tes vnd den tempel auß grossen bo/
lierten steynen vnnnd von edlen din/
gen geleyet in die wende. Vnnnd die
werck fürderlich vnnnd fleysiglich
geschehen. vnd beholffen. vnd begli/
cken in iren henden. vnd in aller ere
gar mitt grossen fleysch volbringen
Da frageten wir die eltesten. sprach/
end. Wer hatt euch erlanbet das ir
bawet d̄z hawß. vñ dise werck gr̄nt/
festiget. Aber darūb fragten wir sye
d̄z wir sy dir verkündet. dye leut. vñ
die probst. vnd die geschrifftē d̄ na/
men der probst vorderten wir vō ir
Vnd sie antwurtten vns sprachend.
Wir sein knecht des herre der da ge/
machtet hat himel vnd erde Vñ d̄z
was gebawen vor vil disen iare vō
eym gar starcken vñ grossen k̄nig
israhel. vnd ward volbracht. Aber
darumb das vnser veter warn verit
ret. vnnnd sundten in got israhel. der
gab sie in die hende nabuchodonosor
des k̄nigs babilon. des k̄nigs des
caldeyschen landes. Die zerrissen d̄z
hawß. vnnnd zündten das an. vnnnd
fürten das volck gefangen gen ba/
bilon. In dem ersten iare als regie/
ret cyrus der k̄nig vonn babilon.
Schrib cyrus der k̄nig zebawen d̄z
hawß. Vnd die selben heyligen vaf
die guldin vñ die silbriy. die da auß/
getragen het nabuchodonosor. auß
dem hawß das da ist in iherusalem.
vnd weiset sy in seinē tempel. Vñ
trug sy wider herfür der k̄nig cius

von dem tempel der da was zu babilon. vnd sye wurden gegeben 30/robabel. vnd salmanasaro dem vnderkuning. Vnd in ward gebotten dz sy trügen die vaf. vnd setzten sie wider in den tempel der da was in iherusalem. vnd den selben tempel gortes zebawen an seiner stat. Da vnderwarff salmanasarus die grüt feste des hawfs des herren das da ist in iherusalem. vnd von dan vntz nun bawet man es. vnd noch nit hat es genomē die vollkomenheit. Vn nun darumb wirdt geurteylet von vns okunig. dz gesüchet werd in den küniglichen büchsamern cyri des künigs. die da sein in babilonia. Vnd ist das erfunden wirdt. das durch den rat des künigs cyri angefangen ist worden der bawe des haws des herren. das da ist in iherusalem. vnd wirdt geurteylet von dem künig vnserm herren. Er schrybe von den selben dingen vns. Da gebot der künig darius dz züsüchen in den büchsamern. vnd ward erfunden in des stettlein egbatbanis. das da ist in dem mitt des reychs ein stat in der da gescriben waren diese ding. In dem ersten iar als regieret der künig cyrus babilonie. der künig cyrus gebot dz haws vnser herren zebawen. dz do ist in iherusalem. da man anzündet weirach mit stetem sewre des höhe sey zehen elnbogen. vnd seyn weyte sechzig elnbogē geuieret mit dryē bohierten steynen. vnd mit einē soler holzes des lands. vnd mit einē neuen soler. Vnd dye löstung soll darzu geben werden auß dem hawf cyri des künigs. Vnd die heyligen vaf des haws des herren. Als wol die guldin. als die silbrin. die nabucho/

donosor hett außgetragen. in das haws des herren. das da ist in iherusalem. da sy waren gesetzt das sy alhie wurden gesetzt. Vnd er gebot ir sorg zehaben sifennem dez vnderkuning syrie. vnd phenicis. vn satbra busanam vn seinen gesellen. dye da waren geordnet in syria vnd phenice richter. das sie sich enthielten von der selben stat. Vnd ich gebot auch zebawen den tempel gantz. vnd ich sendet das in hulffen. dye da waren von der gefengnis der iuden. vntz das der tempel des haws des herren ward volbracht. vn dz fleysiglich gegeben wurde disen leuten zu dem opffer des herren von der bekümmung der zöll syrie. vnd phenicis. 30 robabel dem fürgesetzten styer vnd wider. vn lemmer. vnd böck zu einē gantzen opffer des herren desgleichen auch getreide. vnd saltz vn wein vn öl stetiglich durch alle iar. nach dem vnd die priester. die da sein in iherusalem. erkanten alle tag zu uerzeren on alles verziehen. dz geopffert werde opffer dem höchsten got. vmb den künig vnd vmb seine kinder. vn bitten vmb ir leben. Vn werde verkündet. weltlicher diese ding übergeben. dy da gescriben sein oder verschmehet. das dan genomē werde ein holz auß iren eygen. vnd werden gehangen. vnd ir güte werde zugescriben dem künig. Darüb der herr des nam da selbst wirdt angeriffet. der zerstöre einē yeglichen künig vn geschlecht der sein hand außstreckt das zeweren oder übelzehandeln das haws des herren. das da ist in iherusalem. Ich künig darius setzet das fleysiglich nach dem gethan wurde

Das. vii. capitel

Wie das hauf des herren volbrachte ward von weyhung des tempels vñ von der feyr der vngeseyrten brott.

S waren gehorsam fleißiglich. sifen nes d vnderkuning celenfirie vnd phenicis. vnd satrabusanes. vnd die gesellen. den dingen. die da waren gesetzet von dario des kunig. sy bey stünden fleißiglich den heyligē wercken. mit wurdend mit den alten iuden. vnd mit den fürstē fyrie. Vnd die heyligen werck dy aggeus vnd zacharias. vñ die weysagen hetten geweyssaget. wurden glücklich Vnd volbrachten alle ding durch das gebott gotz israhel. vñnd auß dem rat cyri vnd darii. vñnd artcharpersis des kunigs persariz. Vñ vnser hauf ward volbracht vntz zū de dreyundzweyntzigen tag des moneds adar. das ist. des mertzen. in de sechsten iar darii des kunigs. Vnd die sün israhel machten priester. vñ leuten. vnd die andern die da warē auß der gefengknus. die da zū warē geleyet. nach dem vnd geschribē wz in dem buch moysi. Vnd sye opfferen in der kirchweih des tempels vnfers herren. hundert ochssen. vñ zwei hundert wider. vñ vierhundert lemmet. vnd zwölff kitz vmb die sünde alles volkes israhel. nach der zal d zwelff geschlecht der sün israhel. Vñ die priester stünden vnd die leuten. gekleydet mit pryesterlicher wadt durch dye geschlecht über dye werck des herren gortes israhel. nach dem buch moysi. vnd dye portner durch

ein iegliche porten. Vñ dye kinder israhel mit den. die da warn auß de gefengknus begiengē dy selbe oster an de vierzehende tag des erste moneds da geheyliget wurden die priester vnd die leuten. Vnd alle sün d gefengknus wurden nit mitteinander geheyliget. aber all leuten warden mitteinander geheyliget. Vnd todten das osterlamb alle sün d gefengknus. auch iren brüedern den pryestern vnd in selbs. Vnd die kinder israhel die da waren auß der gefengknus. alle da waren überbelibē von allen vnreinigkeiten der heyde der erde assen süchend vnsern herren vnd seyrten den hochzeytlich tag der vngeseyrten brot siben tag wurd. schafften in dez angefiht des herren. wann er het gekeret den rat des kunigs vonn assiria zū in streckend irend zū den wercken des herren gortes israhels Vnd nach dem da regieret der kunig artcharpersis der perseer. Da gieng zū in esdras d sün azarie. der sün helobie. des süns salome. des süns sadoch. des süns achitob. des süns sün ameri. des süns azabei des süns bocci. des süns abisue. des süns phinees. des süns eleazari. des süns aaron des ersten pryesters. Dieser esdras giengē auff vō babilonia da er was ein scriber vñ ein singer in der ee moysi dye da gegeben was von dem herren got israhel. zeleret vnd zethün. Vnd der kunig gab in ere. dauon das er sunden het genad in aller würdigkeyt vnd begerung in seinem angefiht. Vnd auffzügen mitteinander mitt im auß den künden israhel. von den pryestern vnd leuten. vnd von den heyligen sungen vnd portnern. vñ dyenent

Des tempels iherusalem. In dem se-
benden iar. als regieret artharverses
in dem fünfften moned das ist das
sibend moned des reychs. da gyeng
sy auß von babilonia an dez ersten
tag des fünfften moneds. vnd sy ka-
men in iherusalem nach seynem ge-
bott. vnd hetten dye glücksamkeyt
des wegs von dem herren dye in ge-
geben was. Wann in disen dingen
behyelt esdras eyn grosse lere. das er
nit hesh vnderwegen keines dding
dye da waren auß der ee des herren.
vnd in den gebotten. vnd alles isra-
hel alle gerechtigkeit. vnd dz vrcel
Vnd die da schriben die geschriff ar-
tharverses des künigs. nahenten zu
esdra dem priester vnd dem leter der
ee des herren. vñ antwurten im dye
geschriff die da was kumen von ar-
tharverse dem künig. des bilde her-
nachfolget

Das. VIII. capit.

Wie artharverses esdre brieff gabe
vnd die iuden darinn mit freyheytē
begnadet.

Er künig ar

tharverses sendet den
gruß esdre de priester.
vñnd dem leter der ee
des herren. Ich hab geurteylet men-
schlichen in meinen wolketten. vnd
hab gebotten den dye da abtügen
auß des volck der in den willigklich
en. Vñnd auß den priestern vñnd
leuten. die da sein in meinem reych
mit dir zeziehen in iherusalem. Dar-
umb ob etlich begeren zegeen mit
dir dy kumen vnd ziehen als es mir

geuel. vnd meinen sibem freunden
den ratgeben dz sye heimsuchen dye
ding die da werden gethan nach in-
deam vñnd iherusalem gewonlich
als du hast in der ee des herren vnd
tragen dye gaben dem herren gott
israhel dye ich hab gelobet vñnd die
freunde iherusalem. vnd alles gold
vnd silber. das da wurde funden in
der gegent der babilonier. dem her-
ren mit in in iherusalem. dz gegeben
ist. vmb das selb volck in dem tem-
pel ires herren. der da ist in iherusa-
lem. das züsamen gesamelt werde
das selb gold vnd silber zu den och-
sen vnd wider vnd lemmer vnd ku-
zen. vnd die den selben sein bequem-
lich das sie opffern opffer dem herren
auff dem altar ires herren. der da ist
in iherusalem. Vnd alles dz du tun
wilt mit sampt deinen brüder mit
dem gold. vnd mit dem silber dz vol-
bring nach deinem willen. nach des
gebot deines herren gottes. Vñnd
die heiligen vaf dy dir gegeben sein
in den wercken des haußs deines her-
ren gottes. das da ist in iherusalem
vnd alle andere ding. der du bedarf
fest zu den wercken des tempels dey-
nes gottes solt du geben von de kün-
iglichen scharzhauß vnd was dir
tun wilt mit sampt deinen brüder
mit dez gold vnd silber. das volfür
nach dem willen des herren. Vñnd
ich künig Artharverses. hab gebot-
ten den hütleuten der scherzen Der
land surie. vñnd phenicis. was euch
schreibe Esdras der priester der leh-
meyster der ee des herren. das man
im das fleissigklich geb vntz zu hün-
dert talent silbers. vnd desigleychen
auch des goldes. vnd vntz zu hün-
dert maß getreyds. vñ hundert krüg
3 ij

weyns. vñ auch allerley ander ding
 überflüssig on acht. Alle ding söllē
 geschehen nach der ee gotz dem höh/
 sten got dz nicht villeicht erstee sein
 zorn in de reich des künigs vñ seiner
 sün. Aber auch sagt man. das allen
 priestern vñ leuten. vñ den singern
 von den dyenern des tempels vñnd
 de schreibern desselben tempels kein
 zins noch keynerley vngelt noch lo
 sung werd aufgesetzt. Doch niemāt
 hab keinerley gewalt ichtz in für/
 zewerffen. Aber du esdras nach der
 weyßheit gottes setz richter vnd rat
 geben über all in dez gantzen land
 syrie vnd phenice. Vñnd all dye da
 nit wissen die ee deines gottes. die se
 re sy. Wievil der selbe übertretē dy
 ee fleysiglich söllen sy werden ge
 peyniget. Entweder mit dem tode
 oder mit kreuzigung. oder mitt be/
 schatzung des goldes. oder mitt ver
 sendung. Vñnd esdras der schreyber
 sprach Gesegent sey der herre got vn
 ser veter. d da hat gegeben disen wil
 len in das hertz des künigs zekleren
 sein haus das da ist in iherusalē. vñ
 hat mich geeret in dem angeßit des
 künigs. vñnd in dem angeßit seyner
 ratleit. vñnd freund. vñ seiner edeln.
 vñnd ich bin worden starkes gemü
 tes nach der hilff meyner herre gots
 Vñnd ich samelt auß israhel dy man
 die mitt mir auffstygē Vñnd das
 sein die bröbßt nach irer veterlender
 vñnd geteylte fürstentumb dye mit
 mir auffstygē von babilonia in de
 reych artbarveris des künigs. Auß
 den sünē phares. gersonis Auß de
 sünē phinees. gersonis Auß den sünē
 siemarich. amenus. Der sün da
 uid. accus der sün seclie. Vñnd von
 den sünē phares. vñnd zacharias vñ

mit im kerten wider hundert vñnd
 fünfzig mann Auß den sünē des
 fürers moabilonis. zaraci. vñnd mit
 im zweyhundert vñnd fünfzig man.
 Auß den sünē zachues icheonias.
 zechoeli. vñnd mitt in zweyhundert
 vñnd fünfzig man. Auß den sünē
 salamaasias. gorholte. vñnd mitt im
 sibentzig man Auß de sünē saphate
 zarias. michael. vñnd mit im achtzig
 mann. Auß den sünē iob. abdias.
 icheli. vñnd mitt im zweyhundert
 zwölff mann. Auß den sünē banye
 salimorb der sün iosaphie. vñnd mitt
 im hundert vñnd sechzig man. Auß
 den sünē beer. zacharias bebei. vñnd
 mit in zweyhundert acht man. Auß
 den sünē ezead. io han. accchan. vñ
 mit im hundert zehen mann. Auß
 den sünē adonicham auß den letz
 sten. vñnd ditz sein ir namen. eliapha
 lam der sün gebel. vñnd semetas. vñ
 mit im sibentzig mann. Vñnd ich sa
 melt sie zu de fluß der da ist geheys
 sen thia. vñnd mechari. da waren wir
 drey tag. vñnd ich erkannt sy. Vñnd
 vand da nit auß den sünē der prie
 ster vñnd der leuten. Vñnd ich sandt
 zu elezaru m. vñnd zu eccelori. vñnd
 zu masimā. vñ malobā. vñ enaatar
 vñ samea. vñ iozibū nathā enuagā
 zacharia vñ mosollamū de fürer vñ
 gekerten. Vñ sprach zu in. das sie kō
 men zu luddcum der da was bey S
 stat der schatzkammer. Vñnd gebor ir
 das sie sagten luddco. vñ seinen brü
 dern vñnd den dy da warn in d schatz
 kamer. dz sie vns santen die da brau
 chten die puesterschafft in dem haus
 vnser gots. Vñnd sie zu fürten vns
 nach der krefftigen hand vnser her
 ren gots gekert man auß den sünē
 mooli. Die sün leui. dye sün israhel

sebediam. vnd die sün. vnd der brüder warn achtzeben. aspian. vnd amin auf de sünen der sün chananei vnd ir sün. der warn zweintzig man. Vnd auf den sünen dye da dienten in dem tempel dauid hett gegeben. vnd sye waren fürsten zu der wurckung der leuten. die da dienten im tempel zweyhundert zweyntzig. Aller der namen sein bezeichnet in den geschrifften. Vnd ich gelobet da de iungen die fasten in dem angefyhte des herrn. das sie vns süchte eine güten weg von im vñ den die mit vns warn. vnd den sünen. vnd dem vñ vñ wegen d heimlichen feyndschafft. Wann ich schamet mich zeeyschet von dem künig süßgenger vñ reyter in dem mirgang von sicherheyt wegen wider vnser widerwertigen. Wann wir sprechen zu dem künig das die kreffte des herren bei in wirt die in süchen in aller begirde. Vnd hatten aber den herren vnser gott. nach disen dingen den wir auch genedig hetten. vñ wir warn mitmügend vnserm got. Vñ ich schyed vñ de sürgesazten des volcks. vñ von den priestern des tēpels zwölff man. Vnd sebedian. vnd asannan. vñ mit in auf iren brüdern. v. man. vñ wag in das silber vnd das golde. vñ die priesterlichen vaf des hauf vnser herren gottes. die da gegeben hette der künig vnd sein ratleut. vñ die fürsten. vnd alles volck israhel. Vnd da ich in das het gewegen. da gab ich in fünfzig vnd hundert talent des silbers. vnd hundert zēner güldiner vaf. vnd. c. zēner goldes vñ güldin vaf zu sibē malen zweintzig vnd erene vaf von güttem ere

zwölff geleyssend. vñnd goldes gestalt gebend. Vñnd ich sprach zu in. Vnd ir seyt heylig dem herren. vnd die vaf sein heylig. vñnd das golde vñnd das silber ist ein gelübde dem herren got vnser veter. Wachet vñ hütet vntz bis ir das gebet den bröbsten auf dem volcke. vñnd den pryestern. vnd den leuten. vñnd den fürsten der stet israhel in iherusalem. in die schlafkammer der leuten des hauf vnser herren gottes. vnd die selben priester vnd leuten empfiengen dz golde. vnd das silber. vñnd die vaf die da warn gewest in iherusalem. vñnd trūgen das in den tempel vnser herren. Vnd wir bewegten vns von dem wasser thya. an dem zwölften tag des ersten moneds. vntz bis wir eingiengen in iherusalem. vnd da worden was der dritt tag. an de vierden tag das gewegen golde. vñ das silber ward gegeben in dz hauf vnser herren gottes. Marimoth de sün ion dem pryester vñnd mit in was eleazar der sün phinees. vñnd mit in warn iosadius der sün ihest vñnd medias. vnd der sün bann. die leuten zu der zal. vñ zu dez gewichte vnd ward geschriben ir gewichte an der selben stunde. Aber dye da künē warn auf der gefengkniß die opfer ten das opffer dem herren got israhel zwölff ochsen vñnd alles volck israhel. vnd wider sechshundachtzig. vñ zweihundsehtzig lemmer. vñ zwelf kuzlen für die sünde. vnd zwölff kuzen vñnd ir heyl. alle opffer zu dem opffer des herren. vñnd überlasen dye brieff des künigs den küniglichen schaffern. vñnd vnderkünigen der land celenisire vnd phenias. vñ die

ereten das volck. vñ den tempel des herren. Vnd da das vollbracht warde. da giengē zū mir die bröbſt ſprechend. Ab das geſchlecht iſrahel. vñ die fürſten. vnd die prieſter. vnd dye ſkuiten. vnd die frembden. vnd dye heyden. vnd die geſchlecht der erden haben nit abgelegt ir vnreynigkēyt von den chanaeern. vñnd von den etheern vnd von den phereſeern. vñ von den iebuſeern vnd von den egiptiern. vnd von den moabitern. vñ von den ydumeern. Vnd ſy ſeyn zū gefüget iren töchtern. ſy vnd ir ſün vnd iſt vermicheſt der heylig ſamen mit den außlendigen frembden beyden der erden. vñnd waren teylhaſtig die bröbſt. vnd die meyſterſchafft diſer ſünden von anfang des reychs. Vnd zūhand da ich höret diſe ding da zerriß ich mein gewand vnd den heyligen rock. rauffend auß meyn har des haubtes vñ meinen bart. vñ ſaß klagen vnd traurend. Vnd kamen zūſammen wievil dann wurden beweget in dem wort vnſers herren gottes iſrahel zū mir weynenden über die ſünde. vñnd ich ſaß traurig vntz biß zū des opffer der veſper. vñ ſtünd auff von der faſten. vnd hett zerriffens gewand. vnd den heyligē rock knyend vnd auffreckend mein hende zū vnſerm herren vnd ſprach Herre ich bin geſchendet. vñ bin verſchmeht vor deinem amptlich. Wan vnſer ſünd ſeyn gemeret auff vnſer haubt. vñnd vnſer miſſetat ſeyn erhöhet vntz biß in den himel. wann von den zeyten vnſer veter ſein wir in groſſen ſünden. vntz biß zū diſem tag. Vñ vmb die ſünde vnſer veter ſein wir gegeben mit vnſern brüdern

vnd mit vnſern prieſtern. vñnd den künigen der erde. in das ſchwert. vñ in gefengknus. vñ zū der beraubung mit ſcham. vntz an diſen tag. Vnd o mein herre gott. wievil iſt die erbembde dye vns geſchicht von dir. vns zelaſſen die wurtzel vnd den namen in die ſtat deiner heyligkēyt. ze bedecken vnſer liechte in dem hawſ vnſers gots. vnd zegeben die ſpeych in aller zeyt vnſers deynſts. Vñ da wir dienten. wir wurden nit verlaſſen von vnſerm herren got. Aber er ſetzer vns in genade. vnd ſetzer vns die künig der perſeer zegeben dy ſpeych vnd zeclarificiern den tempel vnſers herren gottes. vnd zebawen dye wüſtingen syon. vns zegeben dye ſtettigkēyt in iudea. vnd iheruſalem. Vnd o herre was haben wir nun ze ſagen. die wir haben diſe ding. wann wir haben übergangen deine gebot die du haſt gegeben in die hende deiner kunder der propheten ſagēd. wann die erde die ir ſeyt eingegangen zebeſitzen iren erbtreyt. iſt vermayliget mitt vermayligung der frembden der erde. Vñnd der ſelben vnreynigkēyt haben ſye es erfüllet mitt aller irer vnreynigkēyt. Vnd nun gemehelt nicht ewer töchter iren ſünden. vnd ir töchter nemet ewern ſünden. vnd fraget nit fryd zūhaben mit ir einer yeglickhen zeyt. das ir gelückſamet eſſende dye beſten ding der erde. vñnd teylet das erb ewern ſüner vntz ewigklich. Vñnd die ding dye vns geſchehen. dye geſchehen alle vmb vnſer boſhafftige werck. vnd vmb vnſer groſſe ſünd. Vñnd haſt vns gegeben ein ſölichs wurtzlen. vnd anderweyd ſeyn wir widerkera

überzegen deyn ee. als vermischten wir vns der vnreynigkelt der fremden heyden diser erde. Erzüerdest du vns nitte das du vns verlierest vntz bis das kein wurzel gelassen werde vnd vnser nam. O herze got israhel du bist warhafftig. wann dye wurzel ist gelassen vntz an disen heutigen tag. Sih nun seyn wir in deynem angesicht in vnserm misstaten. Wann es ist nitte noch züsteen vor dir in disen. Vnd da esdras betend bekamt. mit puluer bestrewet. weynend vor des tempel. da wurden gesammelt vor im auß iherusalem gar eyn grosse schar. mann vnd frawen. iüngling vnd iünglingin. Vnd das weynen was groß in der menig. Vnd da hett geschryen iechonias ieheli auß den sinen israhel. Esdre sprach. Wir haben gesündet in den herren. das wir vns gesetzt haben zü der ee frembd frawen auß den heyden der erden. Vn nun bist du über alles volck israhel. In disem wurde eyn geschwornen eyd von vnserem herren außzetrieben all vnser hawß. frawen dye auß den frembden seyn mit iren sinen. Als dir gesetzt ist vö den grössern nach der ee vnser herren. Stee auff vnd leg es auß. wann zü dir hört geschafft. vnd wir seyn mit dir. Thü menlich. Vnd Esdras stünde auff vnd beschwüre dye fürsten der pryester. vnd die leuiten. vnd alles volck israhel zetun nach disen worten. vnd sye schwüren. Vnd esdras stünd auff von des vordersten vorhaus des tempels. vnd gieng hyn in dye schlaffkammer tonathe des sinns nasabi. vnd ward da beherbergt vnd versücht wedere

wasser noch brott. über dye bosshete der menig. Vnd es was eyn predigen in alles land in dea vñ hierusalen allen den. dye da waren auß der gefengnuß gesammelt gen hierusalen. welcher nitte zü lufft in zweyen tagen oder in dreyen nach dem rechten der alten ratleit. dz man de neme alles sein güte. vñ wurd frembd geurteylet von der menig der gefengknus. Vñ es waren gesammelt alle dye da waren auß dem geschlecht iuda vnd beniamin in dreyen tagen in iherusalem. Ditz ist das newnd moned der zweyntzigest tag des moneds. Vnd alle menig sach zitterend in dem hof des tempels vmb den gegenwurtigen winter.

Das. ix. Capitel

Wie sich die iuden die heydnische weyber geelichte herten. vö ine schyeden. vnd wie esdras das gesetz des herren vor dem volck laset.

Und esdras
 stünd auff vnd sprach zu
 in. Ir habe bößlich getā.
 Das ir euch habe genommen frembde
 weiber zu der ee. Das ir züleger zu de
 sinnen israhel. Vnd gebet die verie/
 hung vñ grössung vñ lobet den her
 ren got israhel vnser veter. vnd vol
 bringet seynen willen weychend ab
 von den heyden der erden. vnd von
 den frembden haushrawen. Vñ alle
 menig schrey vnd sprach mit grosser
 stymm. Als du hast gesprochen. al
 so wollen wir thun. Aber darüb dz
 die menig groß ist vñ zeyt des reges
 vñ möge nit außserhalb des dachs
 gesteen. vnd das werck ist vns nit ei
 nes tags oder zweyer. wañ vil in di
 sen dingen habe wir gesinder. es sol
 len steen die bröbß der menig. vnd
 alle die mit vns inwonen sein vnd
 die priester. vnd die richter. vñ steen
 da in der sürgenomen zeyt auß alle
 stecten vmbdummb. wievil d seyn
 die haben bei in frembd haushrawe
 vntz biß dz sie lösen den zorn des her
 ren gottes dises geschefftes. Aber io
 narhas der sun ezeli. vnd ofias der
 sun thecam empfieng das ampt di
 ser sach. vnd bosoramus vnd leuis.
 vnd sabatheus wurecte mit in. Vñ
 sye stünden all nach dem name. ein
 ieglicher d da was auß der gefengl
 nuß. Vnd esdras der priester erwelt
 in man groß fürsten von ire veteren
 nach iren namen vnd sassen beyein
 ander in dem newen mon des zehē
 den moneds. züuerhöre ditz geschest
 vnd geendet ward dz von den man
 nen dye da hetten frembde weyber
 vntz biß an die newen monseyr des
 ersten moneds. vñ funden auß den

priestern vermyschet dye da hetten
 frembd haushrawen auß den sinnen
 ihesu des suns iosedech. vnd auß sey
 nen brüdern. maseas. vnd eliezernus
 vnd loribus. vnd ioaddeos. Vnd sy
 gaben ir hende das sye außtriben ir
 haushrawen. vnd zeopffern einē wi
 der zebitten vnsern herren vmb dye
 vnwissenheyt ir sünde. Vnd auß de
 sinnen semmeri. masea. vñ esses. vnd
 iceleth. vnd azarias. Vnd auß den
 sinnen sofere lisomezias hismaemis.
 vñ narhatee. iussio. reddus. vñ tal
 safi. Vñ auß den leuiten. iorabdu
 vñ semeis. vñ colnis. vnd calithas.
 vnd facteas. vñ colias vnd elionaf
 Vñ auß den heyligen singern elia
 sib. vnd saccarus. Vñ auß de port
 nern. salkumus. vñ tolbanes. Vnd
 auß israhel auß den sinnen. foroost.
 vñ remias. vñ geddias. vnd melchē
 as. vñ michias. vñ michelis. vñ ele
 asarus. vñ icmebias. vnd bannas.
 Vnd auß den sinnen iolaman. cha
 mas. vnd zacharias. iesrelis. vñnd
 ioddus. vñnd emoth. vñnd hellas.
 Vñnd auß den sinnen zathoim. elia
 das vnd liasimus. vnd sothias. vñ
 larimoth. vnd sabdis. vnd thebedi
 as. Vnd auß den sinnen zebes. iohā
 nes. vnd amayas. vnd sabdias. vñ
 emens. Auß den sinnen banni. ola
 mus. vnd malluchus. vnd ieddeus.
 Jasub. vñnd asabus. vnd ierimoth
 Vñnd auß den sinnen addin. Naa
 thus. vñnd Moosias. vñnd caleus.
 vñnd raanas. vñnd maaseas. ma
 thathias vñ beesel. vnd bonnus ma
 nasses. Vñnd auß den sinnen nuac.
 noneas. vñnd affeas. melchias vnd
 semeas. vnd symon vñ beniamin.
 malchus. maras. Vnd auß den sū
 nen asom. chareanus. matathias.

banus. vñ elphalach. vnd manaf
 ses. vñ semei. Vñ auß den sünne bair
 ni. hieremias vñ moodias. vñ elia
 sib. vñ mathaneus. vñ abramus. vñ
 iohel. vñ baneas. vñ pelias. vnd io
 nas. vñ marimoth. vñ orisas. vñ die
 lus. vñ semedius. vñ sambus. vñ io
 sephus. Vñ auß den sünne nobel. yde
 lus. vñ mathathias. vñ sabadius. vñ
 setheda. sedim. vñ iesebaneas. Alle
 dise hetten in genuine fremde haus
 frawen. vñ liesen sy geen mit ire sū
 nen. Vñ die prierster vnd die leuitem
 vñ dye da waren auß israhel wontē
 in iherusalem. vñ in allem reyck in
 dem newen monschein des sibenden
 moneds. Vñ alle sün israhel waren
 in iren wonungen. Vnd ward gesa
 melt alle manig mitteinander auff
 das fletze das da ist von dem auff
 gang der sunnen der heyligen por
 ten. Vñ sprach zu esdras dem bi
 schoff vñ lesimeyster. dz er brecht die
 ee moysi die da gegeben ist von dez
 herren israhel. Vñ esdras d bischoff
 bracht dy ee aller manig. vñ de man
 vntz bis zu de weyb vnd allen pnye
 stern zehören die ee in de newē mon
 des sibenden moneds Vñnd er las
 auff dem fletz das da ist vor der hey
 ligen porten des tempels. vñ dem er
 sten liecht des tags vntz bis zu dem
 abent vor den mannen vñ weyber
 Vnd sie gaben alle den sün zu der ee
 Vñ esdras der prierster vnd der les
 imeyster der ee. stünd auff einen hül
 zin richtstül der da was gezimmert
 vñ zu im stünd mathathias. famos
 ananias. azarias. vrias. ezechias. vñ
 balsamus. zu der rechten hand. Vñ
 zu der lincen. saldeus. misael. vnd
 malachias. abustas. sabus. nabadi
 as. vnd zacharias Vnd esdras em

psyeng das büch vor aller manig.
 wān er sah vor in der glori in ange
 sibt aller menschen. Vñ da er aufge
 schlossen het das büch der ee da stün
 den sie all gerecht. vñ esdras gesegēt
 vnsern herren den höchsten gott. der
 got sabaoth. den almehrigen. Vnd
 alles volck sprach amen. Vnd hü
 ben auff ire hend. vñnd vielen auff
 die erde. vñ anbetten got. ihesus vñ
 bamaneus. vnd sarabias. vñ iadi
 mus. vñ accubus. vnd sabbathus.
 vñ calithes. vñ azarias vñ ioradius.
 vñ ananias. vñ filias. die leuitem dy
 da lerten die ee gortes. vñ in der me
 nig lassen sie die ee des herren. vñnd
 yeglich hüben oder trügen die. hin
 für die do vernamen dye letzen. Vñ
 artharathes sprach zu esdras dem bi
 schoff vnd dem lesimeyster. vnd den
 leuitem die da lerten die manig. spre
 chend. Diser tag ist heylig vnsern
 herren. Vnd sie weynten alle da sye
 hörten die ee. vñ esdras sprach. Geet
 in ewer henser vñ esset ein yegliche
 reyhte speyh vñ trincket alle süsse
 getranck vñ sendet gab de dy da nit
 haben. wann heilig ist diser tag des
 herren. vñnd nit sölt ir traurig seyn
 wān der herre wirt euch kleren. Vnd
 die leuitem verkünderten alles volck
 offenbar. sprechend. Diser tag ist he
 lig. nit sölt ir traurig sein Vnd sy
 giengen all zessen vnd zerrincken
 vñ zewirtschaftten vnd zugeben die
 gab den. dye da nicht hetten das sye
 wirtschaftten. Wann sie wurden er
 höbt großlich mit den Worten in de
 sy waren gelehet. Vnd sye wurden
 all gesammelt in iherusalem zefeyren
 die freude nach d zeugnis des her
 ren gortes israhel

Ein ende hat das
Drit büch Esdre

Hie vabhet an dye
voredede sancti Hieronimi des pry-
sters. in das büch thobie

Hieronimus
d pryester embeit sey-
nen grüß in dem herrē
den bischoffen throma-
tio vñ heliodoro. Ich höre nit auff
mich zewundern d emsigkeyt ewers
nötigen gebettes. Wann ir vordert
vō mir das büch thobie das geschri-
ben ist in caldeyscher sprach. das ich
euch dz solt zyechen zu lateinischē ge-
dichte. vnd das selb büch absundern
die hebreysehen. vō den büchern dye
sie heissen dy götlichen geschriffte. vñ
die heyligen geschriffte. Vñ sprechē
also. das dz büch thobie soll nit eyn
gesatz werden in die zal der bücher
der götlichen geschrifften. d da seyn
zweyundzweintzig bücher. Ich hab
genüg gethan ewer begerüge. Aber
doch nit meiner lernung wan dy ler-
nung der hebreysehen. strafft vns. vñ
geben vns schuld das wir dis büch
anstuinertsehen in die lateinischen
oren. wider ir bibel. vñ wider ir geor-
dente heilige geschriffte. Aber ich hab
das geurteylet in mir selber. das das
besser ist zemissfallen dez vrteyl der
phariseer. vñ zedienen dē heysungē
der bischoff. vñ das gebot bin ich an-
gelegen als ich mocht. Vnd darüb
das dy caldeische sprach gar nabend
ist der hebreysehen sprach. so hab ich
funden gar einen wol erfaren vnd

gesprechen mann in den beyden zun-
gen. vñ also hab ich angegriffen die
arbeit eynes tags vnd was mir der
hat aufgeleget in hebreysehen wor-
ten. hab ich zu mir gerüffet eine schri-
ber vñ hab das büch aufgeleget in
lateinischer sprach. Ich wil wid gel-
ten dē lon dyes werckes mit ewerm
betten. so ich erlerne. dz es euch vāch-
ber sey das ir euch habet gewirdiget
mir zegebenen dz ich euch diz werck
volbringe

Ein ende hat die
vored. Vnd hebet an das büch tho-
bie

Das erst capitel.

Wie thobias von seyner kindtheyt
in dem götlichen weg wandert. vñ
sich in allen wercken d barmhertzig-
keit übet. vñ darüb veruolgüg lide

Thobias vñ
dez geschle-
cht vñ stat neptalim
die da ist in den ober-
sten enden galilee ob naason. nach
dem weg der da firt gegen dem vñ-
dergang habend dye stat sepheth zu
der lincken. da er was gefangen in
den tagen salmanasar des künigs d
assirer. iedoch da er was gesetzt in d
gefengnis er ließ nit dē weg d war-
hert. Also das er teglichs mitteylet
alle ding die er möcht habē dē gefan-
gen brüdern. vnd den dye da waren
von seines geschlecht. Vnd da er wz
der aller iüngst vnder dē geschlecht.